

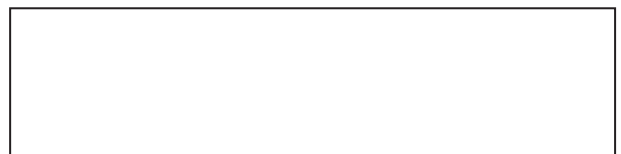
Name:	
Klasse:	



Standardisierte kompetenzorientierte  
schriftliche Reifeprüfung

**Latein 6-jährig**

**13. Mai 2014**



# Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Ihnen werden im Rahmen dieser Prüfung ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Für die Bearbeitung stehen Ihnen 270 Minuten an reiner Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen schwarzen oder blauen Stift.
- Schreiben Sie auf der ersten Seite des Aufgabenheftes Ihren Namen in das dafür vorgesehene Feld.  
Falls Sie mit dem *Computer* arbeiten, versehen Sie bitte jede Seite Ihres Dokuments mit Ihrem Namen und der fortlaufenden Seitenzahl.
- Trennen Sie die Blätter, auf denen der ÜT bzw. der IT abgedruckt ist, aus dem Aufgabenheft heraus.
- Schreiben Sie Ihre Übersetzung des ÜT sowie die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT in das Aufgabenheft. Es werden ausschließlich die Übersetzungen und Antworten im Aufgabenheft gewertet.  
Falls Sie die Übersetzung des ÜT am *Computer* schreiben, legen Sie diese in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei. Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT müssen in jedem Fall ins Aufgabenheft geschrieben werden.  
Sie können Notizen auf zusätzlichen Blättern schreiben. Notizen werden zur Beurteilung nicht herangezogen.
- Möchten Sie Ihre Übersetzung oder eine Antwort zum IT korrigieren, streichen Sie die falsche Version durch und schreiben Sie die neue Version daneben oder darunter.
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.  
Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input checked="" type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs ist zulässig. Falls Sie mit dem *Computer* arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: **Sehr gut:** 60–54 Punkte **Gut:** 53–46 **Befriedigend:** 45–38  
**Genügend:** 37–31 **Nicht genügend:** 30–0

Viel Erfolg!

## A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

**Einleitung:** Olympia Fulvia Morata (1526–1555), eine italienische Dichterin und Humanistin, verfasste zahlreiche Briefe, die postum veröffentlicht wurden. Der folgende Brief ist an ihren Verlobten und späteren Ehemann, den Arzt Andreas Grundler, verfasst.

- |    |  |    |   |
|----|--|----|---|
| 1  | Valde doleo te a me discedere et tam diu abfuturum <sup>1</sup> ; nihil                | 1  | <b>abfuturum</b> <esse>   |
| 2  | mihi neque molestius neque gravius accidere potuisset.                                 |    |   |
| 3  | Licet <sup>2</sup> enim te interdum non videam, tamen non tot                          | 2  | <b>licet</b> (+ Konjunktiv): mag es sein, dass; auch wenn       |
| 4  | sollicitor curis, quot <sup>3</sup> cum abes; nam semper timeo, ne aut                 | 3  | <b>quot</b> <curis sollicitor>                                  |
| 5  | cecideris aut alseris aut perfregeris aliquid. Nosti <sup>4</sup> illud <sup>5</sup> : | 4  | <b>nosti</b> = novisti  |
| 6  | „Res <sup>6</sup> est solliciti plena timoris amor <sup>6</sup> .“ Quodsi me hanc      | 5  | <b>illud</b> n.: hier den folgenden Spruch                      |
| 7  | sollicitudinem, qua semper te absente crucior, omittere                                | 6  | <i>Konstruktionshilfe:</i> amor est res plena solliciti timoris |
| 8  | voles, facies, si commode fieri poterit, ut intelligam <sup>7</sup> , quid             | 7  | <b>intelligo</b> = intellego                                    |
| 9  | agas, qui <sup>8</sup> valeas. Nam tibi sancte adiuro te <sup>9</sup> mihi nec carius  | 8  | <b>qui</b> : hier dass, ob                                      |
| 10 | nec iucundius esse quicquam. Quod te etiam perspicere <sup>10</sup>                    | 9  | <b>te</b> (Vergleichsablative) = quam tu                        |
| 11 | scio. Velim, mi <sup>11</sup> sponse, tecum essem, tunc intelligeres <sup>7</sup>      | 10 | <b>perspicio</b> 3, -spexi, -spectum: fühlen, erkennen          |
| 12 | planius, quanta esset magnitudo amoris erga te mei. Sed ne                             | 11 | <b>mi</b> (Vokativ von meus)                                    |
| 13 | sim tibi molesta, de hoc non loquar amplius.   |    |   |

(Olympia Fulvia Morata, Liber Epistolarum)









Übersetzung

Korrekturspalte




## B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

**Einleitung:** Im Rahmen eines Gastmahls werden philosophische Themen angesprochen. Einer der Teilnehmer hat gerade im Scherz ein „unlösbares Problem“ aufgebracht; doch einer seiner Gesprächspartner, der im Folgenden spricht, nutzt den Scherz als Ausgangspunkt für ernsthafte Überlegungen:

1 „Irridere<sup>1</sup> te<sup>1</sup> putas; tamen quaestio, quam movisti<sup>2</sup>, et  
2 inquisitu<sup>3</sup> et scitu<sup>4</sup> digna est. Iocum enim tibi de rei<sup>a</sup> vilitate  
3 comparans consuluisti, utrum prius gallina ex ovo an ovum  
4 ex gallina coeperit; sed hoc ita seriis<sup>5</sup> inserendum<sup>5</sup> est, ut  
5 de eo debeat vel<sup>6</sup> anxie<sup>7</sup> disputari. Si concedimus omnia,  
6 quae sunt, aliquando coepisse, ovum prius a natura factum<sup>8</sup>  
7 iure aestimabitur. Semper enim, quod<sup>9</sup> incipit, imperfectum  
8 adhuc et informe est et ad perfectionem sui formatur. Ergo  
9 natura fabricans avem ab informi rudimento coepit et ovum,  
10 in quo necdum est species animalis, effecit.“

- 1 **te** <nos> **irridere**  
2 **moveo** 2: *hier* zur Sprache bringen, (eine Frage) stellen  
3 **inquisitu**: untersucht zu werden  
4 **scitu**: gelöst zu werden  
5 **seriis inserere**: zu den ernsthaften Fragestellungen zählen  
6 **vel**: sogar  
7 **anxius** 3: *hier* gründlich, sorgfältig  
8 **factum** <esse>  
9 <id>, **quod**

a **rei**: Gemeint ist damit die Streitfrage, die in der vorhergehenden Diskussion schon einmal gefallen ist und im Folgenden erneut gestellt wird (siehe: *utrum ... an ...*).

(Macrobios, Saturnalia)



## Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie zu folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern im Interpretationstext jeweils ein passendes lateinisches Textzitat (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und tragen Sie dieses in die Tabelle ein! (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat (mit Angabe der Zeile)
<i>z. B.: Komparativ</i>	<i>comparans (Z. 3)</i>
Fabrik	
Konsul	
Motor	
oval	
rudimentär	
seriös	

2. Trennen Sie von den folgenden Wörtern die Wortbildungselemente, d. h. Präfix/Suffix und Grundwort (Verba im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular), ab und geben Sie die passenden Bedeutungen der einzelnen Elemente an (vgl. Beispiele)! (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
<i>z. B.: adeunt</i>	<i>Präfix ad- (hin) + ire (gehen)</i>
<i>z. B.: tutoris</i>	<i>tueri (schützen) + Suffix -tor (Tätiger)</i>
quaestio (Z. 1)	
vilitate (Z. 2)	
concedimus (Z. 5)	
informi (Z. 9)	

3. Listen Sie die vier Wörter aus der Wortfamilie „facere (machen)“ auf, die im Interpretationstext vorkommen! (2 Punkte)

Wortfamilie „facere (machen)“ (lateinisches Textzitat mit Angabe der Zeile)
1.
2.
3.
4.

4. Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und tragen Sie das jeweilige lateinische Textzitat in die Tabelle ein! (2 Punkte)

Si concedimus omnia aliquando coepisse, ovum prius a natura factum iure aestimabitur.  
(Z. 5–7, gekürzt)

Satzart (HS / GS / sK)	Textzitat
HS	

5. Finden Sie im Interpretationstext zwei Gegensatzpaare und tragen Sie diese in die Tabelle ein! (2 Punkte)

Begriff (lateinisches Textzitat mit Angabe der Zeile)	Gegenbegriff (lateinisches Textzitat mit Angabe der Zeile)
1.	1.
2.	2.

6. Wählen Sie aus den gegebenen Übersetzungen die im Kontext des Interpretationstextes sinngemäß passende aus! (1 Punkt)

„Iocum enim tibi de rei vilitate comparans consuluisti“ (Z. 2–3) bedeutet sinngemäß übersetzt:

Indem du nämlich einen Scherz über die Geringschätzung der Frage vorbereitet hast, hast du beschlossen ...	<input type="checkbox"/>
Du hast dir nämlich einen Scherz über den geringen Wert dieses Themas erlaubt und gefragt ...	<input type="checkbox"/>
Im Vergleich zur Bedeutungslosigkeit der Angelegenheit hast du für dich nämlich einen Scherz gutgeheißen ...	<input type="checkbox"/>
Du hast nämlich den Scherz weitergeführt und dir beziehend auf die Wertlosigkeit der Sache die Frage gestellt ...	<input type="checkbox"/>

7. Gliedern Sie den Interpretationstext in drei Abschnitte und begründen Sie Ihre Entscheidung! (3 Punkte)

Textabschnitt	Es handelt sich hierbei um einen eigenen Abschnitt, weil ...
Abschnitt 1 von bis	
Abschnitt 2 von bis	
Abschnitt 3 von bis	

8. Geben Sie die im Interpretationstext vorgebrachte These und die Argumente, die diese stützen sollen, mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen wieder (insgesamt max. 80 Wörter)! (4 Punkte)

	Korrekturspalte

Korrekturspalte

	Korrekturspalte

9. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie eine inhaltliche Gemeinsamkeit und zwei inhaltliche Unterschiede! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 80 Wörter)! (3 Punkte)

**Vergleichstext**

Die Sophisten<sup>a</sup> und die Pfaffen<sup>b</sup>  
 Stritten sich mit viel Geschrei:  
 Was hat Gott zuerst erschaffen  
 Wohl die Henne? Wohl das Ei?

Wäre das so schwer zu lösen?  
 Erstlich ward das Ei erdacht:  
 Doch, weil noch kein Huhn gewesen,  
 Schatz, so hat der Hase es gebracht.

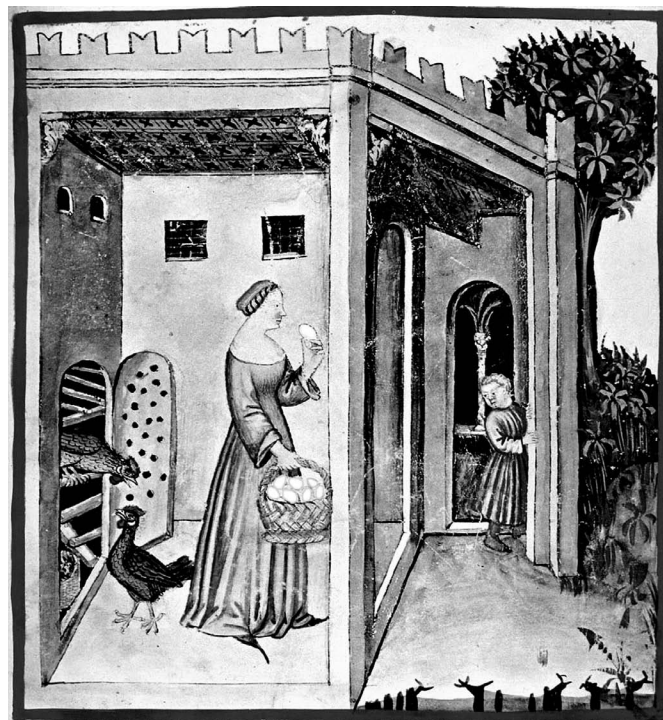
*Eduard Mörike (1804–1875)*

a *Sophisten = Philosophen*

b *Pfaffen = Geistliche*

	Korrekturspalte


10. Versetzen Sie sich in die Rolle eines Buchdruckers und Herausgebers, der den Interpretationstext im 15. Jahrhundert veröffentlicht. Begründen Sie, warum Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Bild einer Dame, die einen Eierkorb trägt und in der linken Hand ein Ei hält, illustriert haben! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 90 Wörter)! (3 Punkte)



([http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:10-alimenti,uova,Taccuino\\_Sanitatis,\\_Casanatense\\_4182..jpg&filetimestamp=20070204231335](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:10-alimenti,uova,Taccuino_Sanitatis,_Casanatense_4182..jpg&filetimestamp=20070204231335), 15.09.2011)



Korrekturspalte





